

Erstes Training nach den Corona-Hygieneregeln

Am 23. September fanden die ersten Trainings nach den neuen Corona-Regeln statt. Die Stadt hatte am Eingang einen Desinfektionsmittel-Spender aufgestellt und in der Halle lag die auszufüllende Liste für die Teilnehmer bereit.

Die Mattenfläche sollte so gestaltet werden, dass jedes Trainingspaar einen Raum von 9 m² für sich hat. OK, am Design kann noch gearbeitet werden, aber prinzipiell sah das schon mal ganz gut aus. 😊

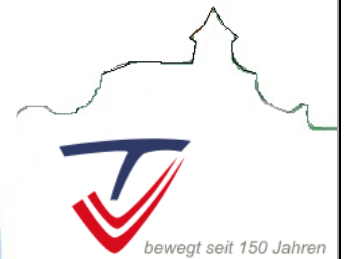


Die Kinder der ersten Gruppe warteten wie verabredet im Judoanzug vor der Halle und wurden pünktlich um 16:45 Uhr reingeholt: Hände desinfizieren, Maske und Schuhe ausziehen, Stopper-Socken an und schon kann es endlich wieder losgehen.



Natürlich war es ein ganz anderes Training, als vor Corona:

- Keine Fangen-Spiele zum Aufwärmen
- Kein Partnerwechsel während dem Training
- Usw.



Das Training hörte dann auch ein paar Minuten früher auf, damit die nächste Gruppe rechtzeitig in die Halle konnte. Trotz der Einschränkungen waren alle froh, dass es wieder mit dem Training losgehen konnte.

Geschlossen wurden die Kinder wieder aus der Halle geführt und vor der Halle warteten dann die nächste Gruppe, die auch sofort loslegen konnte.



Für den Anfang war das schon mal ein ganz guter Start. Natürlich hoffen alle auf baldige Lockerungen, damit auch wieder richtig trainiert werden kann.